



methode 4

Bilder im Kopf.

MATERIAL

- Papier
- Stifte
- Der Brief im Kampagnenpaket

SO GEHTS!

Bei dieser Methode wird der Brief, den ihr im Kampagnenpaket findet, vorgelesen. In dem Brief schreibt ein Kind von sich, dessen Geschlecht bewusst nicht genannt wird. Nach dem Vorlesen sollen die Kinder eine Szene oder eine Figur aus der Geschichte zeichnen. Anschließend sollen die Zeichnungen gemeinsam betrachtet werden. Dabei soll darüber gesprochen werden, ob und warum das Kind in den Zeichnungen einem bestimmten Geschlecht zugeordnet wurde.





rote falken
landesorganisation wien

Albertgasse 23 • A-1080 Wien
Mail: rotefalken@wien.kinderfreunde.at
rotefalken.at/wien • Tel: 01 40125 20170

Hallo Hallo!

Ich bin 8 Jahre alt und schreibe euch einen Brief von meinem ersten Zeltlager mit den Roten Falken. Es ist das Pfingstlager dieses Jahr. Ich habe mich schon die ganzen letzten Wochen darauf gefreut. Am Freitag in der Schule konnte ich es gar nicht erwarten, endlich nach Hause zu kommen und meinen Rucksack zu packen. Ich habe auch meinen neuen Schlafsack eingepackt, der so schön rosa ist! Nach meiner letzten Nacht in einem Bett gings los: Wir fuhren mit dem Zug zum Steinbrunner See, gemeinsam mit allen anderen Falken aus Wien.

Dort angekommen mussten noch die letzten Zelte aufgebaut werden. Wir mussten mit einem Hammer Heringe in den Boden einschlagen. Darauf hatte ich gar keine Lust, ich hatte mir extra mein schönstes Leiberl angezogen. Das durfte auf keinen Fall dreckig werden! Zum Glück dauerte das nicht lange und wir konnten uns endlich aussuchen, in welchem Zelt wir schlafen. Ich habe mir mit meinen besten Freunden Emilia und Elias schon lange ausgemacht, dass wir gemeinsam im Zelt schlafen. Wir hatten unser Zelt nur für uns!

Am ersten Abend haben wir noch Spiele am Lagerfeuer gespielt. Wie wir "Komm mit - Lauf weg" gespielt haben, war ich am schnellsten. Das war ein gutes Gefühl! Um zehn Uhr mussten wir dann aber Zähne putzen und schlafen gehen. Im Zelt hat uns Emilia dann noch ein paar Gruselgeschichten erzählt. Elias hat sich extrem gefürchtet, aber mir hat das einfach nur Spaß gemacht. Während Elias vor Angst gezittert hat, habe ich nur gekichert.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag gab es Sportangebote. Meine Freunde wollten alle etwas anderes machen, aber ich wollte unbedingt Fußball spielen. Wir haben in Teams mit Älteren und Jüngeren gespielt. Die Gegner hatten einen echt großen Torwart, aber ich habe trotzdem ein Tor schießen können!

Am Nachmittag gab es dann verschiedene Bastelstationen. Ich hab mich zum Armbänder knüpfen gesetzt. Es gab dort Garn in so vielen schönen Farben, am liebsten hätte ich alle davon verwendet. Ich habe sogar 2 Freundschaftsbänder fertig bekommen! Die will ich meinen Freunden aus der Schule schenken.

Jetzt ist es Abend und ich schreibe diesen Brief. Ich habe schon so Hunger, ich hoffe es gibt gleich Abendessen. Ich werde mindestens 3 große Teller essen! Morgen geht es sogar wieder nach Hause. Ich finde, es hätte ruhig ein bisschen länger sein können.

Freund*innenschaft!

Wir wollen die *Rosen* dazu!

